



Eduard Engerth, Selbstbildnis (Hofmuseum in Wien)

Als Schenkungen flossen ferner zu von Seite des Oberstkämmereramtes: Originalradierungen von O. Roux und Crnčić, eine große Kollektion durch die Berliner „Vereinigung der Kunstfreunde“ herausgegebener farbiger Reproduktionen nach Gemälden moderner Meister, ferner das große von der „Photographischen Gesellschaft“ in Berlin hergestellte Heliogravürenwerk „Die Meisterwerke der Gemäldegalerie des Allerhöchsten Kaiserhauses“, die im gleichen Verlage erschienenen Heliogravürenpublikationen von Gemälden Peter Breughels des Älteren und der „Melusine“ von M. v. Schwind im kunsthistorischen Hofmuseum, endlich das Tafelwerk „Bildnisse der europäischen Fürsten“ (Oldenburg). Das Ministerium für Kultus und Unterricht spendete eine Anzahl Reproduktionen, die in der graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in verschiedenen Techniken ausgeführt worden waren, die königlich ungarische Regierung das Werk „Le pavillon historique de la Hongrie à l'exposition universelle de Paris en 1900“. Das Archiv des Ordens vom Goldenen Vliese trat der Hofbibliothek ein Exemplar des großen Stichwerkes „Leichenbegängnis Kaiser Karls V. in Brüssel im Jahre 1558“, und zwar in einer der Sammlung bisher fehlenden Ausgabe mit vlämischem Texte ab. Weitere Geschenke liefen ein von Herrn Grafen York-Wartenberg in Klein-Oels (Reproduktionen nach einer Zahl sehr seltener Stiche seiner eigenen Sammlung), von Herrn Donebauer in Prag